HERZLICH WILLKOMMEN

ZUM 5. NETZWERK-TREFFEN

KOMPLEXE LÖSUNGEN & EFFIZIENZ IN RÜCKKÜHL- & KLIMATECHNIK

20. MAI 2025, 10 - 15.30 UHR

Ein Gemeinschaftsprojekt von:











PROGRAMM

09.30 UHR Eintreffen und Starter Imbiss

10.00 UHR Begrüßung durch thermofin GF B. Löffler

Review bisherige Netzwerktreffen S. Nestler & W. Rauchfuß

10.30 UHR Vortrag: Effizienz und Stellschrauben in der Regelung am Beispiel "Kaltwassersatz

im Verbund mit adiabatischer Trockenkühlung"

Daikin Applied: I. Hauser & thermofin: E. Gerstenberger

11.15 UHR Kaffeepause

11.30 UHR Vortrag: Förderung für Investitionsvorhaben - Echte Vorteile oder doch nur eine Last

Galek & Kowald GmbH: J. Steinbrücker

12.00 UHR Mittagspause

12.45 UHR Vortrag: Fernwartung bei Rückkühlanlagen + Digitalisierung, Smart Monitoring

Multi Kühlsysteme S. Nestler

13.15 UHR Werksführung "thermofin" in Gruppen

14.30 UHR Kommunikation & Netzwerken bei Kaffee & Kuchen ca. 15.30 Uhr Abschluß

Ein Gemeinschaftsprojekt von:











Netzwerktreffen bei Thermofin Thema Energieeffizeinz





















Gründung 2002 durch Bernd und Willy Löffler



Umsatz 2023: ca. 138 Mio. € Mitarbeiter weltweit: ca. 1.100

Hauptsitz Heinsdorfergrund ca. 680 Mitarbeiter





Mitarbeiter weltweit:

Polen: ca. 220

Argentinien: ca. 90

China: ca. 110



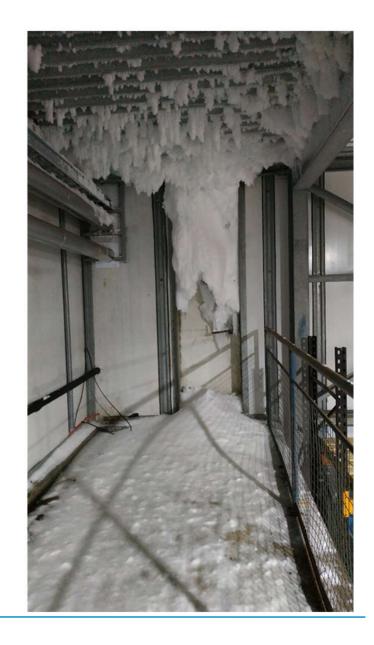


Argentinien

Polen mit Erweiterung 2024













Der Daikin Konzern





88.000 Mitarbeiter



23.000 Mio. US\$

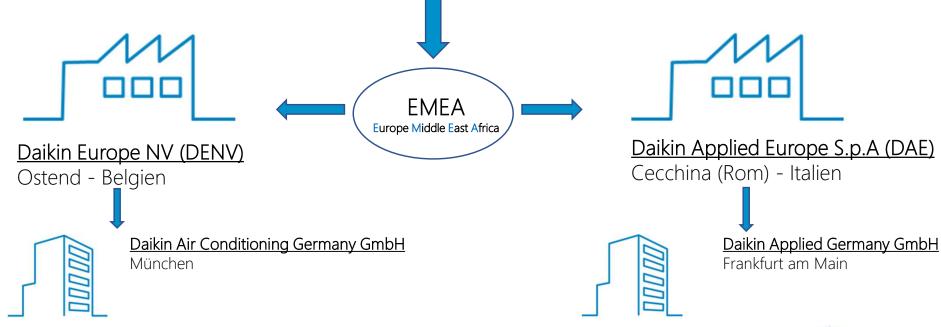


ca. 250 Unternehmen



<u>Headquarters</u>

Daikin Industries Ltd. Osaka - Japan

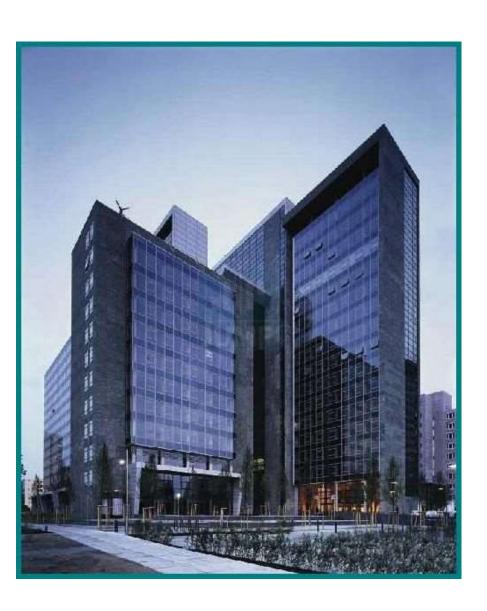






Daikin Applied Germany GmbH (DAPG)





Firmenzentrale in Frankfurt am Main

Herriotstr. 1 60528 Frankfurt am Main Geschäftsführer Roberto Multineddu



151 Mitarbeiter





35 Mio. €



4 Standorte

- Frankfurt am Main
- München
- Berlin
- Stuttgart





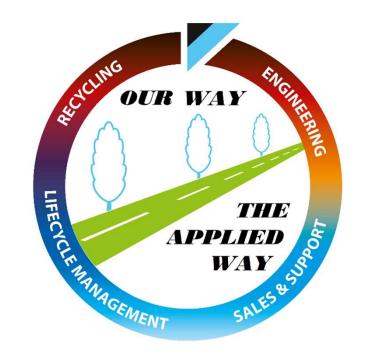
Dakin Applied ist ein Dienstleister über den kompletten Lebenszyklus der Kälteerzeuger





Entsorgung

Service - Überwachung



Konzepterarbeitung

Auslegung – Angebot





luftgekühlte Scroll/Schrauben – Kaltwassersätze mit Inverter und Stufen – Regelung

- 1. luftgekühlter Scroll Kaltwassersatz und Wärmepumpen Leistungsbereich 11-90 KW Serie EWAT-CZ Inverter geregelt,
- 2. luftgekühlter Scroll Kaltwassersatz und Wärmepumpen Leistungsbereich 76-701 KW Serie EWAT-B





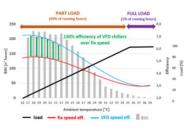


Netzwerktreffen – bei Thermofin

- 3. luftgekühlter Schrauben Kaltwassersätze Inverter geregelt Leistungsbereich 170-2.000 KW Serie EWAD/H-TZ
- 4. luftgekühlter Schrauben Kaltwassersatz mit VFD und Freier Kühlung für Rechenzentren EWFH neue Serie

Leistungsbereich bis 220 - 1.500 KW









Wassergekühlte Kaltwassersätze mit Scroll-Turbo-Schraubenverdichtern

Scroll – Kaltwassersatz EWWH/L/T-Q Leistungsbereich 100-650 KW Schrauben – Kaltwassersatz sehr kompakt EWWD-J WP-Leistungsbereich 120-284 KW







Turbo – Kaltwassersatz EWWD-DZ Leistungsbereich 320-1.478 KW



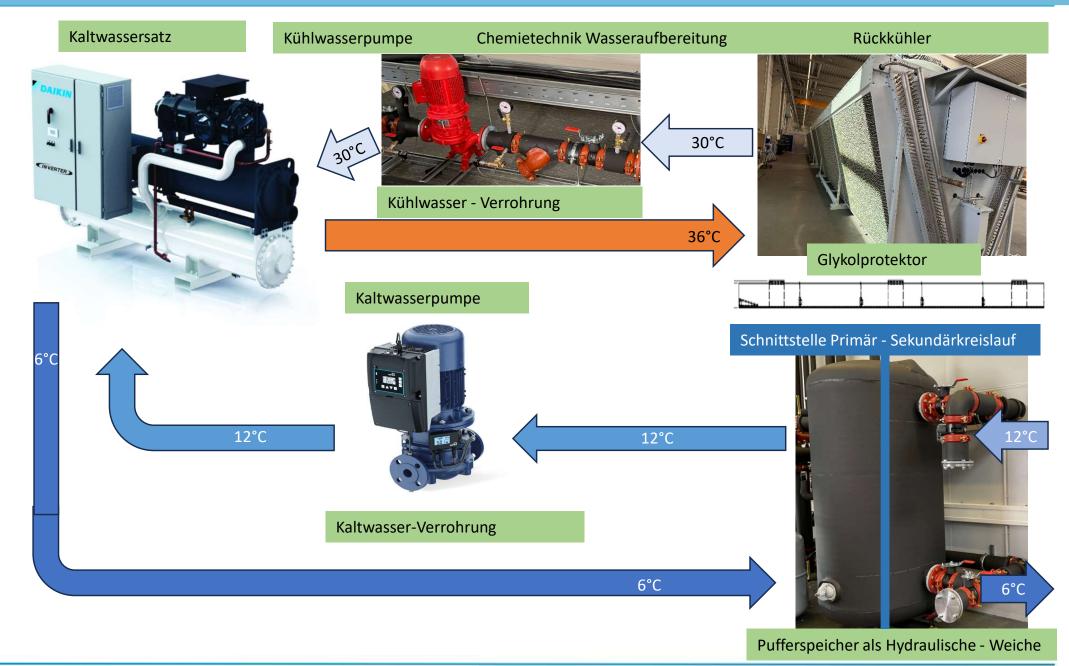
Schrauben – Kaltwassersatz und WP mit FU EWWD-VZ, Leistungsbereich 329-2.100 KW





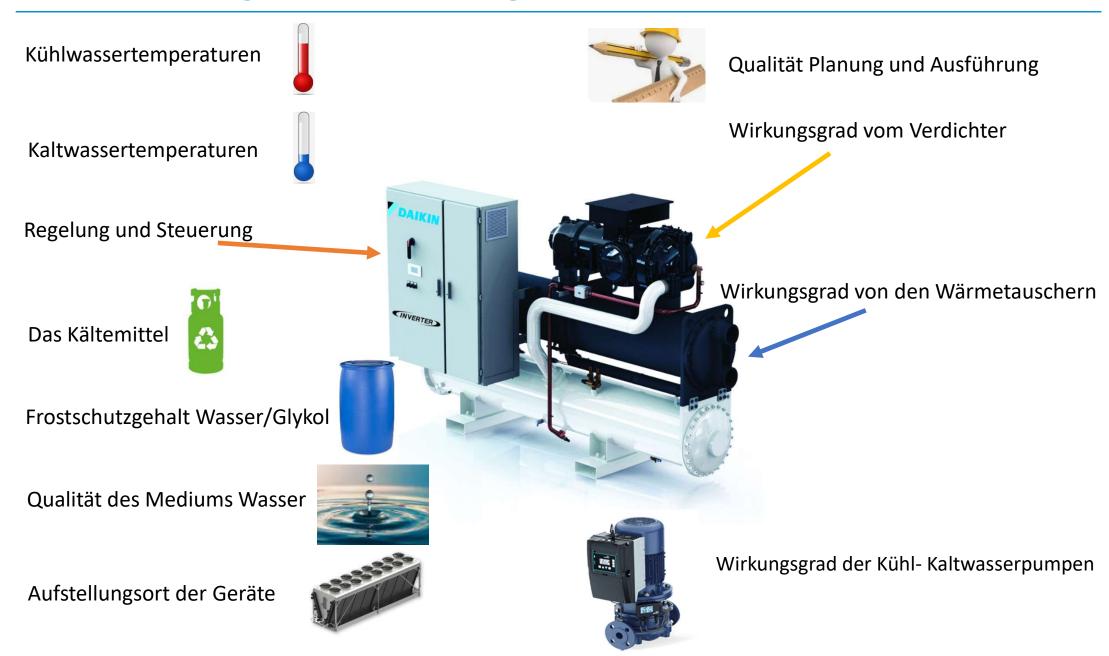
Primär-Komponenten für einen wassergekühlten Kaltwasserprozess 🥮





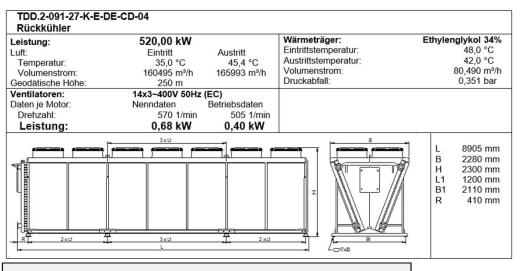


Energetische Einflussgrößen beim Kaltwassersatz

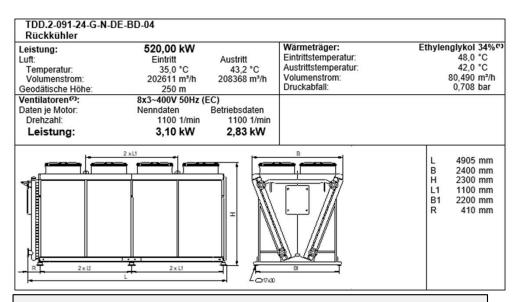




Energetischer Einfluss vom Rückkühlwerk



Geräuscharm; ca. 50.000€ (inkl. Regelung und Reparaturschalter)



Erhöhte Schallwerte; ca. 30.000€ (inkl. Regelung und Reparaturschalter)

ühlwassertemperaturen 42/48°C, 2 Pass WT											
Teillastinformation	onen										
Berechnungsart: 1	Opoints 100	90	80	70	60	50	40	30	20	10	100
Leistungsaufnahme [kW]	119.6	102.6	87.84	75.86	62.33	49.70	38.51	29.37	23.01	12.61	91.67
Kühlkapazität [kW]	401.0	361.0	321.0	281.0	241.0	201.0	160.0	120.0	80.00	40.00	480.1
EER [kW/kW]	3.354	3.518	3.652	3.701	3.860	4.035	4.166	4.096	3.486	3.180	5.237
Verdampfer Ein-/Austritt [°C]	12.00/6.00	11.40/6.00	10.80/6.00	10.20/6.00	9.60/6.00	9.00/6.00	8.40/6.00	7.80/6.00	7.20/6.00	6.60/6.00	12.00/7.00
Verflüssiger Medium E./A. [°C]	42.00/48.00	42.00/47.40	42.00/46.80	42.00/46.20	42.00/45.60	42.00/45.00	42.00/44.40	42.00/43.80	42.00/43.20	42.00/42.60	30.00/35.00

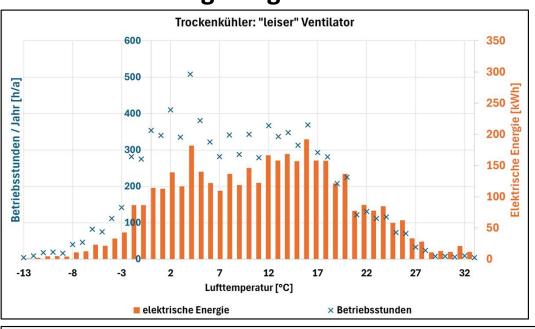
(Ausschnitt Kaltwassersatz Daikin)

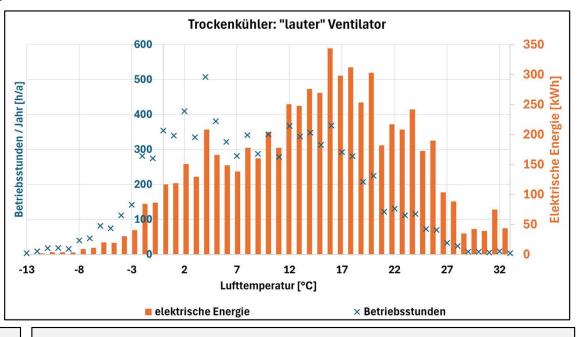


Energetischer Einfluss vom Rückkühlwerk

<u>Lastprofil über 1 Jahr – Dresden</u>

→ Fall 1 : Lastregelung nur über Ventilatoren





- max. $14 \times 0.4 \text{ kW} = 5.6 \text{ kW}$
- 3886 kWh / Jahr
- Ca. 1000 € / Jahr (0,25 € / kWh)

- max. 8 x 2,83 kW = 22,64 kW
- 6404 kWh / Jahr
- Ca. 1600 € / Jahr (0,25 € / kWh)

Verdichter:

100 % Volllast:

Gleichmäßiges Lastprofil 20...100 %:

1.047.696 kWh (**262.000 € / Jahr**)

573.118 kWh **(143.300 € / Jahr)**



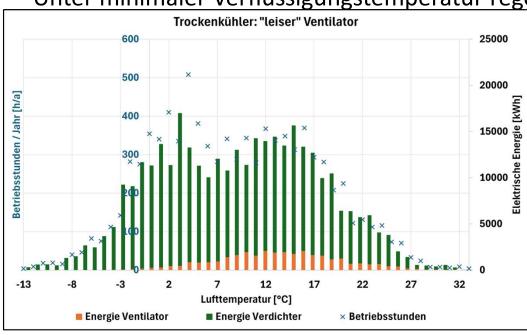
Energetischer Einfluss vom Rückkühlwerk

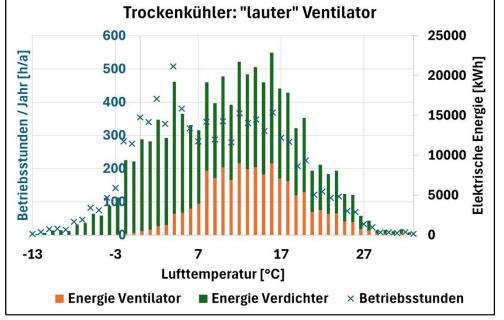
Lastprofil über 1 Jahr – Dresden

→ Fall 2 : Lastregelung Verdichter

Ventilator meist unter Volllast

Unter minimaler Verflüssigungstemperatur regelt Ventilator Teillast (Wassertemperatur 16 → 22 °C)





∑ Ventilatoren: 30.985 kWh

5 Verdichter: 308.882 kWh

• ∑ Gesamt: 339.867 kWh

∑ Ventilatoren: 131.153 kWh

∑ Verdichter: 309.012 kWh

• ∑ Gesamt: 440.165 kWh

Fall 1 (Regelung Ventilatoren)

• <u>Σ Gesamt: 577.004 kWh</u> <u>Σ Gesamt: 579.522 kWh</u>



Energieeffizienz am Beispiel des wassergekühlten Kaltwassersatzes



Industrieanwendung

Kälteleistung 400 KW Kaltwasser Ein/Austritt 12/6°C

Trocken RKW 42/48°C Adiabater RKW 30/36°C

Energiepreis 25ct/kWh Betriebsstunden 6250 Kältemittel R-1234ze

900.000

800.000

700,000

600.000

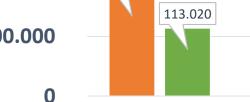
500.000

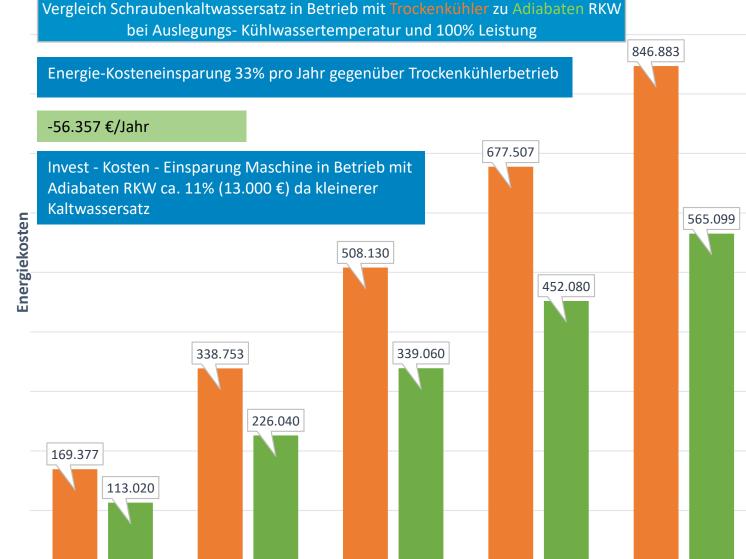
400.000

300.000

200.000

100.000





3

5



Jahre

Energieeffizienz am Beispiel des wassergekühlten Kaltwassersatzes



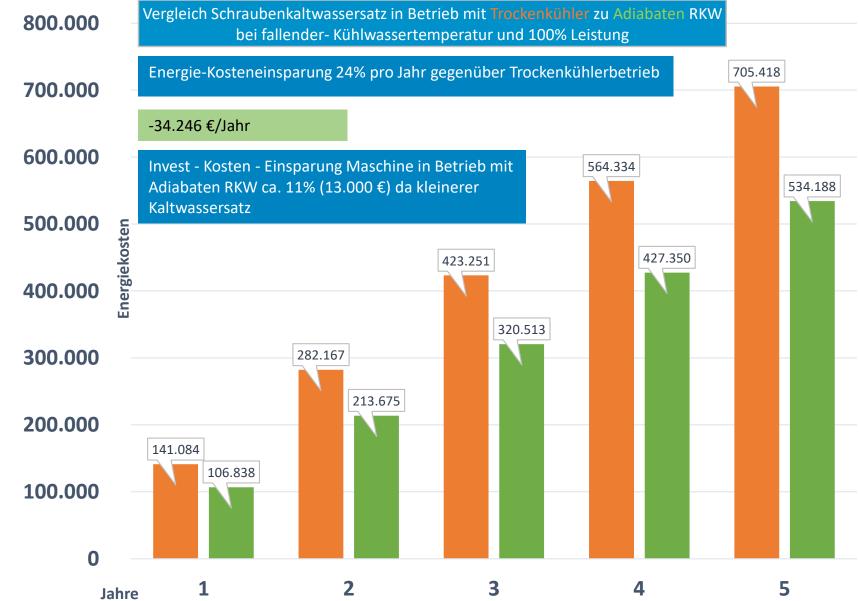
Industrieanwendung

Kälteleistung 400 KW Kaltwasser Ein/Austritt 12/6°C Trocken RKW 42/48°C

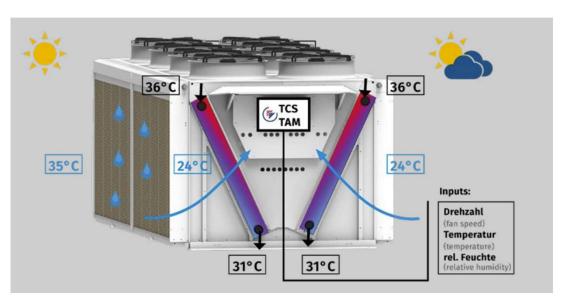
Trocken RKW 42/48°C Adiabater RKW 30/36°C

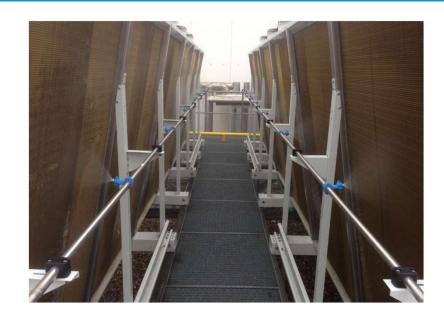
Energiepreis 25ct/kWh Betriebsstunden 6250

Kältemittel R-1234ze





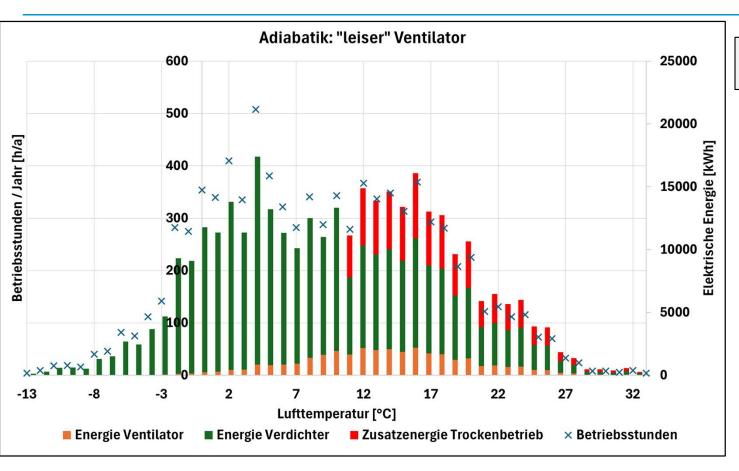




- Absenkung Lufteintrittstemperatur durch Befeuchtung
- Möglichkeit Absenkung Vorlauftemperaturen

+ Geringe Anforderungen	Wasserqualität	- Mind. Wasserenthärtung		
+ Kein Wasserkontakt mit Lamellen	Korrosion	- Wasser auf Lamellen gesprüht		
+ gering	Wasserverbrauch	- Erhöht (ca. doppelte Menge)		
- Erhöhter Luftdruckabfall	Ventilatoren	+ keine negativen Einflüsse		
- erhöht: Gehäuse, Matten, Wasserverteilung	Investition	+ gering, nachrüstbar		





∑ Wasser: ≈1500 m³/Jahr

• ∑ Ventilatoren: 32.374 kWh

∑ Verdichter: 253.551 kWh

• ∑ Gesamt: 285.925 kWh

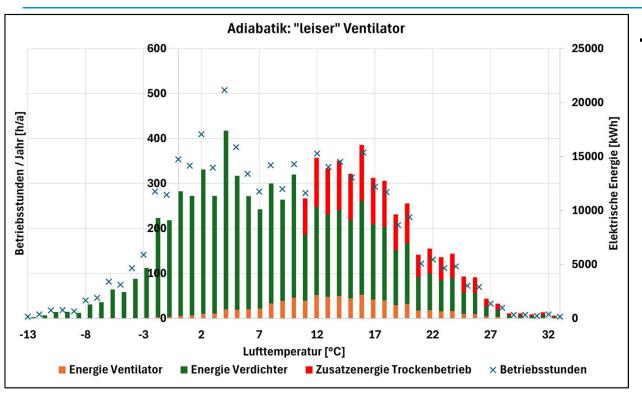
• <u>∑ Gesamt, trocken: 339.867 kWh</u>

→ ca. 13.500 € Einsparung / Jahr

"lauter" Ventilator:

- Ca. 9.000 € Einsparung / Jahr
- Ventilator muss gedrosselt werden (Tropfenmitwurf)
- daher leichte Erhöhung Verflüssigungstemperatur





→ ca. 13.500 € Einsparung / Jahr

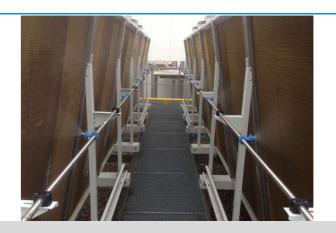
Mattengerät: ca. 67.000 € (Trockenkühler: ca. 50.000 €)

- Wasserverbrauch: ≈ 2.000 € / Jahr [1]
- Laborproben: ≈ 400 800 € / Jahr [1]
- Gutachten: ≈ 3.000 € / 5 Jahre [1]
 - **→** ∑ jährlich < 3.500 €
 - → Amortisation < 2 Jahre









Investition:

Trockenkühler: ca. 50.000 €

Mattengerät: ca. 67.000 €

Besprühung + Wasserenthärtung: ca. 52.000 € +3.500 € [1]

Verlegung Wasserleitungen

Betriebskosten / Jahr:

Verdichter, Ventilatoren:

339.867 kWh (ca. 85.000 €)

285.925 kWh (Ca. 71.500 €)

Wasser, Gutachten, Proben:

3.500 €

5.500 €



Betreiberpflichten

- Führung **Betriebstagebuch** [2]
 - Zeitpunkt Gefährdungsbeurteilung (nach 42. BlmSchV)
 - Prüfschritte (Anlage 2 (42. BImSchV) bzw. "Anhang B")
 - Erstuntersuchung im Labor
 - Bestimmung bzw. Höhe des Referenzwertes
 - Ursachen bei Anstieg der Konzentration der allgemeinen Koloniezahl + Gegenmaßnahmen
- Nutzwasser alle 2 Wochen: hygienische Beschaffenheit
- Legionellen: **alle 3 Monate (akkreditiertes Labor)**; wenn in zwei aufeinanderfolgenden Jahren ok → alle 6 Monate
- Überprüfung durch Sachverständige alle 5 Jahre





[2] https://www.forum-verlag.com/fachwissen/energie-und-umwelt/42-bimschv/

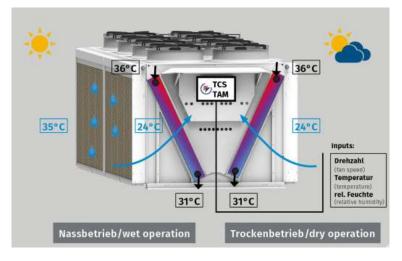


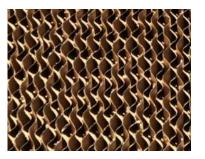
Fazit und Empfehlungen der beiden Varianten.

- 1. Empfehlung der projektbezogenen Betrachtungsweise beider Varianten.
- 2. Das System Kaltwassererzeuger mit dem adiabaten Trockenkühler hat im Industrie-Dauerbetrieb energetische Vorteile.



Sprühdüse





Befeuchtungsmatten

- 3. Das System mit dem reinen Trockenkühler hat den geringeren Betreiberaufwand
- 4. Je nach Betriebsweise ist der energetische Vorteil der adiabaten Technik gegenüber dem Trockenkühler vernachlässigbar.





Daikin Applied Germany GmbH

Gerne nehmen wir neue Herausforderung bei zukünftigen Projekten mit Ihnen an!





Anhang A: Übersicht der Budgetkosten für die Wasserbehandlung

42. BlmSchVDienstleistungen:	Budgetkosten
Gefährdungsbeurteilung	ca. 1.664,- €
Betriebstagebuch aufsetzen	ca. 1.560,-€
Betriebstagebuch auf Cloud	ca. 780,-€ / Quartal
Mikrobiologische Beprobung/Laborauswertung	ca. 200,-/ Probe
Inbetriebnahmeunterstützung	ca. 860,-€
Schulungen (VDI 2047/42. BlmSchV., etc.)	individuell
Gutachten durch Sachverständigen	ca. 2.788,-€

Projektbeispiel	Budgetkosten
Enthärtungsanlage (EHA) (inkl. ST, Fi., Salz-Erstbestückung etc.)	3.200,-€
Dosieranlage Korrosionsschutz- und Resthärtestabilisator (inkl. Erstbestückung)	2.800,-€
Dosieranlage Biozid (inkl. Erstbestückung)	2.650,.€
Absalzanlage in Online-Wassermanagement (W C S®) integriert	
W C S® inklusive Zähler- und Sensorik	17.500,-€
Gesamtinvestition:	ca. 26.150,-€
Dauerhafte online-Begleitung: W C S®-e-Service	450,- € / Monat
Betriebskosten (Chemische Produkte): ca. 0,96 €/ m³ Zusatzwasser; ca. 2,20 €/Stoßdosierung (1-5x/Woche)	



Anhang B: Prüfschritte 42. BlmSchV

Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis

Zweiundvierzigste Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über Verdunstungskühlanlagen, Kühltürme und Nassabscheider - 42. BlmSchV)

Anlage 2 (zu § 3 Absatz 6)

Maßnahmen vor Inbetriebnahme/Wiederinbetriebnahme

(Fundstelle: BGBI. I 2017, 2388)

	Checkliste							
Maßnahmen vor Inbetriebnahme/Wiederinbetriebnahme einer Anlage gemäß § 3 Absatz 6 der Verordnung über								
	Verdunstungskühlanlagen, Kühltürme und Nassabscheider (42. BlmSchV)							
Anlag	gendaten:							
	Anlagen-ID							
	Standort der Anlage					36		
	Straße, Hausnummer							
	PLZ, Ort							
Betre	Betreiber der Anlage							
	Name							
	Straße, Hausnummer							
	PLZ, Ort			*	1990			
	Ansprechpartner (Name)							
	Die Anlage darf erst in Betrieb genommen werden, wenn alle Punkte der Checkliste abgearbeitet sind.							
1.	Verunreinigungen, Ablagerungen in der Anlage sowie ggf. Rückstände von Zusatzstoffen wurden entfernt.							
2.	a) Die chemische und mikrobiologische Beschaffenheit des Zusatzwassers wurde bestimmt.							
	b) Die Anforderungen gemäß § 3 Abs. 5 der 42. BlmSchV werden eingehalten.							
3.	Zwischen dem Vorliegen der Ergebnisse der Zusatzwasseranalyse nach Punkt 2 und dem Beginn des Befüllens der Anlagen liegen nicht mehr als 7 Tage.							
Die Punkte 2 und 3 entfallen, wenn das Zusatzwasser aus einer überwachungspflichtigen Trinkwasserversorgungsanlage stammt und eine aktuelle Netzanalyse vorliegt.								
4. Eine Wasserbehandlung oder Wasseraufbereitung wurde, soweit installiert, entsprechend den Anforderungen an die Wasserqualität bei der Befüllung der Anlage in Betrieb genommen.								
5.	5. Die hygienerelevante Ausführung der Anlage wurde auf Übereinstimmung mit der Anlagenplanung überprüft, Abweichungen wurden korrigiert; die Anforderungen gemäß § 3 Abs. 2 bis 4 der 42. BImSchV werden eingehalten.							
6.	6. Die Anlagendokumentation – einschließlich der Dokumentation von Änderungen – sind im Betriebstagebuch nachgewiesen.							
7.	7. Das Bedienpersonal wurde in den Betrieb der – geänderten – Anlage eingewiesen.							
8.	8. Die vom Hersteller der Anlage genannten Anforderungen an die Wasserqualität werden erfüllt.							
9.	Vorgenannte Einzelschritte wurden vor Wieder-/Inbetriebnahme durchgeführt.							

